

Das Endoprothetikzentrum (EPZ)

Gelenkersatz für Knie und Hüfte

Im Endoprothetikzentrum des Eichsfeld Klinikums, kurz EPZ, werden Operationen an großen Gelenken wie Schulter, Knie oder Hüfte durchgeführt. Chefarzt Dr. med. Dietmar Litzkow als Hauptoperateur und sein Team erfüllen die strengen Kriterien der fachlichen und praktischen Anforderungen eines Endoprothetik-Zentrums. Die Qualitätsrichtlinien werden regelmäßig geprüft und zertifiziert.

Wenn Schmerzen und Bewegungseinschränkungen von Knie oder Hüfte nur noch mit einem Kunstgelenk behandelt werden können, stehen wir dank der Fortschritte in der Medizin mit modernsten Prothesen und schonenden OP-Techniken zur Verfügung.

Die Betreuung nach der Operation wird durch qualifiziertes Personal bestehend aus Ärzten, Krankenpfleger/-innen, Physiotherapeuten und des Sozialdienstes sowie der Orthopädietechnik gewährleistet.

Unser Behandlungsspektrum:

- Einbau von modernen Endoprothesenmodellen in zementfreien und zementierten Ausführungen
- Ersatz von gelockerten Prothesen



Leiter Endoprothetikzentrum (EPZ)

Dr. med. Dietmar Litzkow

Telefon: 03606 76-1301

Fax: 03606 76-1318

epz@eichsfeld-klinikum.de

Kontakt

Eichsfeld Klinikum gGmbH



Haus St. Vincenz Heiligenstadt

24h-Notfallambulanz

Windische Gasse 112

37308 Heiligenstadt

info@eichsfeld-klinikum.de

Telefon-Zentrale: 03606 760



Chefarzt

Dr. med. Dietmar Litzkow

Unfallchirurgie und

Orthopädische Chirurgie

Anmeldung und Terminvergabe

Telefon: 03606 76-1301

Fax: 03606 76-1318

orthopaedie@eichsfeld-klinikum.de

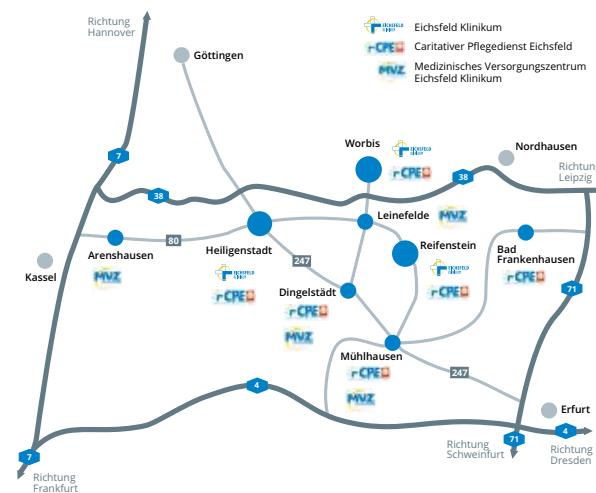
Chefarzt-Sprechstunde

Dienstag, Donnerstag: 12–14 Uhr

BG-Sprechstunde (24h: Notfälle, neue BG-Fälle)

Wiederbestellung: 03606 76-1305

Montag, Mittwoch und Freitag: 9–12 Uhr



www.eichsfeld-klinikum.de

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universitätsmedizin Göttingen

zertifiziert nach



Unfallchirurgie und
Orthopädische Chirurgie



Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Wir sorgen für Bewegung

Bei uns sind Sie in guten Händen

**Von der Schulter bis zur Sohle –
Wir sorgen für Bewegung**

Alle akuten Unfallverletzungen, Unfallfolgen und alle orthopädischen Erkrankungen behandeln wir professionell und auf neuestem Stand.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, daher legen wir besonderen Wert auf eine umfassende Untersuchung und individuelle, persönliche Betreuung. In unserer modern ausgestatteten Ambulanz, auf der Station und im OP werden Sie sowohl als Notfallpatient als auch zur geplanten ambulanten oder stationären Behandlung von einem engagierten und kompetenten Team betreut, damit Sie rasch und so schmerzarm wie möglich wieder in Ihren Beruf, Ihre Familie oder Ihr häusliches Umfeld zurückkehren. Für weitergehende Untersuchungen stehen Ihnen alle notwendigen Verfahren zur Verfügung, so dass mit Ihnen nach umfassender Diagnostik die richtige Behandlung eingeleitet werden kann.

Je nach Krankheitsbild, Leistungsfähigkeit und Patienten, erfolgt die Behandlung ambulant, kurzstationär oder stationär.



Stand: April 2020

www.eichsfeld-klinikum.de

Unfallchirurgie

In der Unfallchirurgie werden alle akuten Verletzungen des Bewegungsapparates als auch Spätfolgen von Unfällen behandelt. Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie im Eichsfeld Klinikum ist für die Patientenversorgung in einem großen Einzugsgebiet zuständig. Grundsätzlich erfolgt eine Erstversorgung aller Verletzungen bis hin zum Schwerverletzten – auch mit Mehrfachverletzungen (Polytrauma). Hierfür stehen erfahrene Operations- und Traumateteams 24 Stunden täglich zur Verfügung. Die Abteilung ist als lokales Traumazentrum und Mitglied im Traumanetzwerk Göttingen-Kassel zertifiziert.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin werden auch alle Verletzungen und Knochenbrüche von Kindern qualifiziert versorgt.

Die unfallchirurgische Behandlung von Knochenbrüchen von Schulter, Oberarm, Ellenbogen, Unterarm, Hand, Wirbelsäule, Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel und Fuß erfolgt nach bewährten, anerkannten Standards, die regelmäßig überprüft werden.

Verletzungen können sowohl konservativ (ohne Operation) als auch operativ behandelt werden. Bei den operativen Verfahren haben sich immer mehr die sogenannten minimalinvasiven Verfahren (kleinere Operationszugänge) durchgesetzt, die das gesunde Gewebe besser schonen, was durch die technischen Entwicklungen der letzten Jahre möglich wurde. Hierzu zählen unter anderem die Spiegelung (Arthroskopien) und gedeckte Osteosynthesen (Reparatur von Knochenbrüchen), bei denen eine großräumige Freilegung der Knochen vermieden und somit die Durchblutung der Knochen geschont wird, was wiederum zu einer besseren und schnelleren Knochenheilung führt.



Unser Behandlungsspektrum:

- Knochenbrüche im Schaft- und Gelenkbereich aller Knochen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule
- Minimalinvasive Operationsverfahren zur Knochenbruch- und Gelenkstabilisierung (einschließlich der großen Röhrenknochen)
- Wiederherstellungschirurgie bei Fehlstellung der langen Röhrenknochen
- Behandlung von Falschgelenkbildung nach Brüchen oder Entzündungen des Knochens nach Operationen und Unfällen (Pseudoarthrosen)
- Schul-, Wege- und Arbeitsunfälle
- Infektionen des Knochens
- Wirbelsäulenoperation bei Frakturen der Wirbelkörper
- Zertifizierte Fußchirurgie von Groß-, Kleinzehen, Mittel- und Rückfuß
- Kinderorthopädie

Orthopädische Chirurgie

In der Orthopädie erfolgen gelenkerhaltende und gelenkeretzende Operationen des gesamten Bewegungsapparates einschließlich der Wirbelsäule. Neben Gelenkspiegelungen der Schulter (einschließlich Rotatorenmanschette, Befreiung oder Stabilisierung), Kniegelenk (inklusive Meniskus, Kreuzband und Knorpelbehandlung) erfolgen große Ersatzoperationen des Schulter-, Hüft- und Kniegelenkes sowie Wechsel bei Entzündungen, Störungen oder Lockerungen der Endoprothese und gelenkerhaltende Operationen wie Knochenumstellungsoperationen.

In der Fußchirurgie erfolgen alle Begradigungen von Ballen-, Schneider-, Hammer- und Krallenzehen, Knochenkorrekturen, Versteifungen von Mittel- und Rückfuß bei Verschleiß oder Knick-Senk-Plattfuß.

Es wird immer sorgfältig geprüft, ob nicht auch durch korrigierende Operationen eine Besserung der Beschwerden erreicht werden kann.

Unfallversorgung

Zertifiziertes lokales Traumazentrum

- Polytrauma- und Schwerstverletztenversorgung, einschließlich Becken-, Wirbelsäulen-, Fuß- und Handchirurgie, Kindertraumatologie
- D-Arzt Verfahren ambulant und stationär

Sportverletzungen

- Muskel-, Sehnen- und Bandverletzungen wie z. B. Kreuzband- und Achillessehnenruptur, Folgeschäden

Arthroskopie

- „Schlüssellochchirurgie“ an Knie-, Schulter-, Sprung- und Ellenbogengelenk, Knorpeltransplantation

Endoprothetischer Gelenkersatz

- Hüft-, Knie-, Schulter-, Ellenbogengelenk
- Austauschoperationen bei Lockerung, Entzündung, Störungen
- Minimalinvasive Hüftchirurgie

Korrekturoperationen

- Achs-, Längen- und Drehfehlerkorrekturen

Kniegelenkschirurgie

- Frakturen und Folgeschäden, Meniskus- und (Kreuz-)Bandverletzungen, Kniescheibenverrenkung, Sportknorpelschäden und -verschleiß

Schulterchirurgie

- „Schlüssellochchirurgie“ bei Engpaßsyndrom, Manschettenruptur, Labrumriß, Sehnenriß, Eckgelenkverschleiß

Wirbelsäule

- Versorgung von Wirbelkörperfrakturen durch Kyphoplastie und dorsale Stabilisierung

Sprunggelenkchirurgie

- Endoprothetischer Ersatz
- Versteifungen
- Bandplastiken

Fußchirurgie

- Aufwändige Umstellungsoperationen bei Fehlstellungen der Zehen (Hallux valgus, Hammerzehe, Krallenzehe)
- Zehen (Hallux valgus, Hammerzehe, Krallenzehe)

Osteomyelitisbehandlung

Ambulante Chirurgie

- Arthroskopien, Hand, Muskel-Sehnen- und Bandverletzungen, Implantatentfernungen („kleine“ Chirurgie), Nervenbefreiung an Ellenbogen, Hand, Fuß

Zentrale Notaufnahme und Notfallbehandlung

- 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr